

AG Populärkultur und Medien

www.ag-pop.de

Die Begriffe ‚Pop(ulär)kultur‘ und ‚Medien‘ sind in der Medienkulturwissenschaft eng verknüpft. Populärkultur war immer schon an massenmediale Distributionsformen gebunden, durch die sie wirkmächtig wurde. Die Auseinandersetzung mit populären Medienangeboten diente – nicht nur in den Cultural Studies, aber dort zuerst – der konsequenten Erweiterung des (medien-)wissenschaftlichen Blickfelds und der Überwindung elitärer Hierarchien kultureller Phänomene. Bis heute finden sich mehr und mehr gute Gründe, die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit populärkulturellen Phänomenen als zentral für alle medienkulturwissenschaftliche Forschung anzusehen, insbesondere dass Populärkultur sich als zuverlässiger Seismograph für Veränderungsprozesse erwiesen hat, die mit zeitlicher Verzögerung auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen relevant werden. Obwohl die besondere Bedeutung populärkultureller Phänomene inzwischen vielerorts anerkannt wird, resultiert daraus nur selten ein Forschungsprogramm zur (Weiter-)Entwicklung von Theorie und Empirie der Populärkultur und ihrer medialen Formen.

Die Arbeit der AG Populärkultur und Medien basiert auf einem breiten theoretischen und empirischen Interesse an Populärkultur und ihrem Wechselspiel mit den Medien. Eine solche zunächst medienübergreifende Perspektive ermöglicht es, sowohl bereits vorliegende inter- und transdisziplinäre Ansätze auf Popkultur und Medien anzuwenden als auch genuin neue Grundlagen bezüglich der theoretischen Modellierung der Konzepte von Populärkultur und Medien zu entwickeln. So kann die AG als Schnittstelle und Reflexionsinstanz zwischen verschiedenen Forschungsrichtungen dienen, die sich mit Medientechnologien beschäftigen, die klassischerweise (auch) als populärkulturell angesehen werden wie Film, Fernsehen, Comic, akustische Medien oder digitale Spiele.

Die AG Populärkultur und Medien

- Arbeitsgruppe der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM)
- gegründet 2009
- rund 400 internationale Mitglieder (Stand Februar 2017) aus Wissenschaft, Kultur und Medien
- seit 2010 jährliche Tagungen mit Publikationen

Kontakt zur AG und zum Sprecher-Team

Website:	www.ag-pop.de
E-Mail-Verteiler:	ag.pop.gfm@gmail.com
Mario Anastasiadis:	anastasiadis@uni-bonn.de
PD Dr. Jochen Bonz:	jochen.bonz@googlemail.com
Dr. Charis Goer:	g.c.goer@uu.nl
Prof. Dr. Olaf Sanders:	olaf.sanders@hsu-hh.de

AG Populärkultur und Medien

www.ag-pop.de



Christoph Jacke, Jens Ruchatz, Martin Zierold (Hrsg.) (2011): **Pop, Populäres und Theorien. Forschungsansätze und Perspektiven zu einem prekären Verhältnis in der Medienkulturgesellschaft.** Münster: LIT
(= Populäre Kultur und Medien, Bd. 2).



Marcus S. Kleiner, Michael Rappe (Hrsg.) (2012): **Methoden der Populärkulturforschung. Interdisziplinäre Perspektiven auf Film, Fernsehen, Musik, Internet und Computerspiele.** Münster: LIT
(= Populäre Kultur und Medien, Bd. 3).



Susanne Binas-Preisendörfer, Jochen Bonz, Martin Butler (Hrsg.) (2014): **Pop/Wissen/Transfers. Zur Kommunikation und Explikation populärkulturellen Wissens.** Münster: LIT (= Populäre Kultur und Medien, Bd. 5).



Tobias Gerber, Katharina Hausladen (Hrsg.) (2017): **Compared to What? Pop zwischen Normativität und Subversion.** Wien: Turia + Kant.

in Vorbereitung/im Erscheinen:

Lioba Foit, Martin Zierold (Hrsg.) (2017): **Managing Popular Culture? Zur Entstehung des Populären zwischen Emergenz und Strategie.** Münster: LIT.

Thomas Düllo, Holger Schulze, Florian Hadler (Hrsg.) (2017): **Was erzählt Pop?** Münster: LIT.

Tagungen der AG Populärkultur und Medien:

2009 | Gründungsworkshop; Organisation: Prof. Dr. Christoph Jacke, Dr. Martin Zierold; International Graduate Centre for the Study of Culture, Gießen

2010 | Jahrestagung „Theorien des Populären“; Organisation: Prof. Dr. Christoph Jacke, Dr. Jens Ruchatz, Dr. Martin Zierold; Universität Paderborn, Paderborn

2011 | Jahrestagung „Methoden der Populärkulturforschung“;

Organisation: Dr. Marcus S. Kleiner, Prof. Dr. Michael Rappe; Hochschule für Musik und Tanz, Köln

2012 | Jahrestagung „Pop / Wissen / Transfers“; Organisation: Prof. Dr. Susanne Binas-Preisendörfer, PD Dr. Jochen Bonz, JProf. Dr. Martin Butler; Carl von Ossietzky Universität, Oldenburg

2013 | Jahrestagung „Was erzählt Pop“; Organisation: Prof. Dr. Thomas Düllo, Prof. Dr. Holger Schulze; Universität der Künste, Berlin

2014 | Jahrestagung „Managing Popular Culture? Zwischen Strategie und Emergenz“; Organisation: Lioba Foit, Prof. Dr. Christian Stiegler, Prof. Dr. Martin Zierold; Karlsruhochschule International University, Karlsruhe

2015 | Jahrestagung „Compared to what? Zum Verhältnis von Normativität und Subversion in popkulturellen Zusammenhängen“; Organisation: Katharina Hausladen, Tobias Gerber; Akademie der bildenden Künste Wien, Wien

2016 | Jahrestagung „Curriculum Pop oder: Der Preis der Institutionalisierung“; Organisation: Dr. Barbara Hornberger, JProf. Dr. Johannes Ismaiel-Wendt, Prof. Dr. Stefan Krankenhagen; Stiftung Universität Hildesheim, Hildesheim

2017 | Jahrestagung „Zur Methode der ethnografischen Feldforschung“; Organisation: PD Dr. Jochen Bonz; Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Innsbruck